

1/2026 | Januar | Februar

s.gop

dogs

Jetzt mit
DOGStoday

**LIFESTYLE
VS. TIERWOHL**

Was taugt das
Zubehör von
Gucci & Co?

VOM GLÜCK

MIT HUND ZU LEBEN

Training für Kältemuffel

Tolle Übungen
für daheim

Jetzt mal ehrlich!

Sprechen Sie Hund?

Wissen, was drin ist

Wir entschlüsseln das
Futteretikett

Vertrauen ist alles!

Wie eine starke Beziehung die Erziehung erleichtert



Spiel, Spaß & Sicherheit

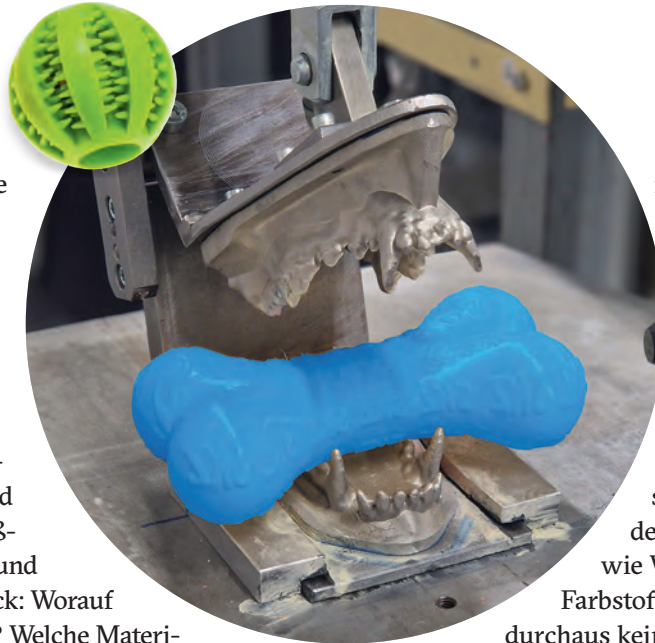
Hundespielzeug muss mehr können als nur unterhalten – es soll sicher, robust und auf die Bedürfnisse des Hundes abgestimmt sein. Ein neues Siegel soll für Klarheit sorgen

Text Valérie Augustin & Anne Haubner

Spielzeug gehört für viele Hunde zum Alltag wie Futter und Spaziergänge. Es fördert Bewegung, Beschäftigung, Bindung und sogar die Zahngesundheit. Doch nicht jedes Produkt, das im Handel angeboten wird, ist auch wirklich geeignet – oder sicher. Schnell wird aus dem vermeintlichen Spaßmacher ein Risiko für Hund und Halter. Wir machen den Check: Worauf solltest du beim Kauf achten? Welche Materialien sind empfehlenswert? Und welche Spielzeuge sind gefährlich?

Nicht alles, was quietscht, ist gleich gut

Ob Quietschente, Tau-Seil oder Gummiball – die Auswahl an Hundespielzeug ist riesig. Viele Hunde lieben es, Dinge zu kauen, zu jagen oder zu zerren. Doch genau dabei zeigen sich schnell Qualitätsmängel: Der Ball platzt, das Tau reißt oder der Kunststoff splittert. Leider



ist nicht jedes Spielzeug so robust, wie es scheint. Gerade bei starker Kaulust oder großen Hunden kann minderwertiges Spielzeug schnell zur Gefahr werden.

Besonders problematisch wird es, wenn sich Kleinteile lösen, die dann verschluckt oder eingeatmet werden können. Auch Schadstoffe wie Weichmacher oder fragwürdige Farbstoffe sind in billigem Spielzeug durchaus keine Seltenheit.

Das sollte gutes Hundespielzeug leisten

Ein sicheres, hochwertiges Hundespielzeug sollte mehrere Kriterien erfüllen:

- **Robustheit:** Es muss der Bißkraft und Spielweise des Hundes standhalten, ohne sofort kaputtzugehen.
- **Materialqualität:** Frei von schädlichen Stoffen wie BPA, Weichmachern oder giftigen Farbstoffen.



Prüfen auf Herz und Nieren: Anja Armani & Alexander Ebenbeck



- **Verarbeitung:** Keine scharfen Kanten, locker sitzenden Teile oder schlecht vernähten Übergänge.
- **Pflegeleichtigkeit:** Idealerweise waschbar oder leicht zu reinigen, um Keimbildung zu vermeiden.
- **Größe:** Dem Hund angemessen, damit kein Verschluckungsrisiko entsteht.

Ein Qualitätsprodukt mag teurer sein, hält in der Regel aber auch länger – und schützt vor unnötigen Tierarztkosten.

Achtung bei Elektronik und smartem Spielzeug

Interaktives Spielzeug mit Geräuschen, Bewegung oder Sensoren wird immer beliebter. Doch auch hier gilt: Sicherheit vor Spieltrieb! Strombetriebene Produkte sollten gut gesichert, spritzwassergeschützt und im besten Fall zertifiziert sein. Prüfen Sie sie regelmäßig auf Schäden und lassen Sie Ihren Hund nicht unbeaufsichtigt damit spielen.

Individuelle Bedürfnisse beachten

Nicht jeder Hund braucht dasselbe Spielzeug. Welpen benötigen Zahnungshilfen, Senioren eher weichere Materialien. Für jagdbegeisterte Hunde sind Zerrspiele oder Bälle ideal, für Nasenarbeiter gibt es Futterbälle oder Schnüffelteppiche. Achten Sie auf Alter, Rasse, Größe und Temperament – und beobachten Sie, was Ihrem Hund wirklich Freude macht.

So bleibt der Hund gesund und lebensfroh

Hundespielzeug soll Spaß machen – aber vor allem sicher sein. Wer bewusst auswählt, auf Qualität achtet und regelmäßig kontrolliert, schützt seinen Hund vor Verletzungen und fördert gleichzeitig dessen Gesundheit und Lebensfreude. Lieber ein gutes Spielzeug als fünf, die nach einem Tag im Müll landen! ■

Kunststoff-Zentrum Würzburg

Das SKZ prüft u. a. Kunststoffprodukte aus dem Heimtierbedarf und erteilt Prüfsiegel als Zeichen herausragender Qualität (zuletzt Health Toys GmbH). Mit dem Siegel erkennen Käufer sofort, dass es sich um ein geprüftes, langlebige, strapazierfähiges und gesundheitlich unbedenkliches Produkt handelt. Wir sprachen mit Anja Armani und Alexander Ebenbeck.

Wie kam es zu dem eigenen Prüfsiegel des SKZ – und warum gerade jetzt?

Die Idee entstand aus der Initiative tierliebender Mitarbeiter. Ziel ist mehr Transparenz und Sicherheit beim Thema Tiergesundheit. Mit Experten wurde ein fundiertes Prüfkonzept entwickelt. Angesichts des wachsenden Marktes ist jetzt der richtige Zeitpunkt, unser Siegel als Orientierungshilfe und Qualitätsmerkmal einzuführen.

Was sind die häufigsten Giftstoffe in Heimtierspielzeugen und wie wurden sie bisher gekennzeichnet?

Es gibt keine verbindliche Kennzeichnungspflicht für Schadstoffe in Heimtierspielzeug – anders bei Kinderprodukten. Verbraucher erkennen kritische Inhaltsstoffe oft nicht. Solche sind u. a.: Phthalate, PAKs, N-Nitrosamine, Bisphenol A, Schwermetalle (Blei, Cadmium) und bromhaltige Flammschutzmittel – alle mit teils erheblichen Gesundheits- und Umweltrisiken.

Welche Kriterien müssen Spielzeuge erfüllen, um das Siegel zu erhalten?

Sie müssen strenge Tests zu Sicherheit, Langlebigkeit und Materialqualität bestehen. Das Siegel zeigt geprüfte Kriterien: Schadstoffanalysen mit definierten Grenzwerten, UV-Beständigkeit bei Freibewitterungs-Simulation, mechanische Beständigkeit per Beißtest mit einem eigens entwickelten Hundegebiss (siehe Bild links).

Shop-Anbieter wie Temu locken mit extrem billigen Preisen. Wo sehen Sie hier die Gefahren?

Häufig fehlen Angaben zu Materialien, Prüfungen oder Produktionsbedingungen. Bei direktem Tierkontakt können Schadstoffe oder mangelnde Stabilität ein Gesundheitsrisiko sein.

